

21.06.2018
Drucksache 081/18

Nachhaltigkeitsstrategie für den Kreis Unna

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Natur und Umwelt	21.06.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreisausschuss	02.07.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	03.07.2018	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Natur und Umwelt
Berichterstattung	Dezernent Dr. Detlef Timpe

Budget	69	Natur und Umwelt
Produktgruppe	69.00	Fachbereichsebene
Produkt	69.00.01	Verwaltung

Haushaltsjahr	2018	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Mit Beschluss vom 15.01.2013 auf der Grundlage der Drucksache 128/13 hat der Kreistag beschlossen, den Nachhaltigkeitsprozess und die Umsetzung der Ziele aus dem ersten Bericht fortzuführen. Zur politischen Begleitung wurde die Kommission Kreis Unna im Wandel gegründet, die bis Januar 2016 insgesamt fünfmal tagte.

Der Fortführung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie lagen folgende vier Detailbeschlüsse zugrunde.

1. Der Kreistag nimmt den 1. Nachhaltigkeitsbericht Kreis Unna zur Kenntnis.
2. Der Landrat wird beauftragt, mit den bisher Beteiligten und sonstigen zu beteiligenden Institutionen, insbesondere auch den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Verabredungen und Vereinbarungen herbeizuführen zur Umsetzung der Ziele und zur Fortführung des Prozesses.
3. Der Landrat wird beauftragt, die Ziele mit direkter Auswirkung auf die Aufgaben und das Verwaltungshandeln des Kreises, soweit möglich in die Produkte und den Produkthaushalt zu integrieren.
4. Der Landrat wird beauftragt, in zweijährlichem Abstand über die Umsetzung zu berichten.

Die Umsetzung gemäß Punkt 2 erfolgte im Rahmen der zweiten Förderphase durch das BMBF in der die Ziele und Indikatoren einer Evaluation und Fortschreibung unterzogen wurden. Das Ergebnis dieses Konsultationsprozesses unter wissenschaftlicher Begleitung durch das Institut für Landes- und Stadtentwicklung (ILS) und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21) ist im 2. Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

Der nunmehr vorliegende 3. Nachhaltigkeitsbericht setzt die zweijährliche Berichterstattung fort und ist das Ergebnis der Fortschreibung und Neuausrichtung im Rahmen des Projekts Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK NRW).

Dies geschah mit der Expertise und der Betreuung durch die LAG 21 NRW in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Eine Welt (SKEW) mit Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie unter Beteiligung der Steuerungsgruppe aus den beiden ersten Erarbeitungsphasen.

Die Neuausrichtung erfolgte durch den systematischen Abgleich der vertikalen Ebenen: der globalen Agenda 2030, der deutschen und der Nachhaltigkeitsstrategie für NRW. Hierbei wurde deutlich, dass die bisherigen sechs Themenfelder und ihre Ziele zur Erreichung vielfältiger übergeordneter Ziele einen Beitrag leisten können. Die Querbezüge konnten transparent herausgearbeitet werden. Durch diesen Abgleich wurde auch ersichtlich, dass das Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt bisher in der Nachhaltigkeitsstrategie fehlte. Durch die Einbindungen der Promotorinnen ist es nicht nur gelungen die bisherigen Aktivitäten im Kreis Unna zu erfassen und zu dokumentieren, sondern durch ein Vernetzungstreffen sich über die Vielfalt der unterschiedlichen Aktivitäten auch untereinander auszutauschen und Verabredungen für die Zukunft zu vereinbaren.

Eine Umsetzung, insbesondere der Ziele mit einem breiteren Akteurskreis soll ganz überwiegend auf sektoraler Ebene und zu einzelnen Fachthemen geschehen. Hierzu wird auch auf die Ausführungen im Kapitel 9: Fazit und Ausblick auf Seite 84 des Berichtes verwiesen.

In 2016 hat die o.g. Kommission ihre Arbeit zunächst eingestellt und die Priorität wurde auf die Einführung der wirkungsorientierten Steuerung (WOS) mit vorgelagerter Diskussion und Beschlussfassung, Handlungsfeldern und Leitsätzen gelegt.

Bei Zielüberschneidungen der NHS mit den Leitsätzen aus der WOS mit direkten Auswirkungen auf die Produkte der Budgets sollen diese berücksichtigt werden und im Rahmen der Diskussion in der Strategiekommission weiter entwickelt werden.

Anlagen

Nachhaltigkeitsbericht für den Kreis Unna